

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 29. September 1978

Blatt 2416

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Sitzung des Verkehrsausschusses
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus
Gemeindebau nach Bezirksvorsteher Hitzinger benannt
Wahlkarten: Nur noch wenige Tage Zeit
Graz kondolierte zum Tod des Papstes
1,173.454 Wahlberechtigte bei Gemeinderatswahlen
Mobiles Bürgerservice: Mehr als 4.000 Einsätze
Endgültige Zahl der Wahlberechtigten
Kraftwerk Simmering in Betrieb

Lokal:

(orange)

Verkehrsskizzen Philadelphiabrücke und Floridsdorfer
Brücke
212 Jubelpaare im Rathaus geehrt
Ehrung verdienter Beamter

Wirtschaft:

(blau)

Stärkstes Interesse für Finanzierungsberatung

Sport:

(grün)

Trixi Schuba in Wien

Nur
über FS:

28.9. Nacharbeiten am Schwedenplatz
29.9. Ein Jugendzentrum für Strebersdorf
Zinnfigurenausstellung im Bezirksmuseum Hietzing
Donaustadt: Neuer Belag für Telephonweg
Irreführende Meldung des Pressedienstes der
NÖ-Landesregierung über Hochramalpe
Leopoldstadt: Sandlerhaus muß abgerissen werden

.....
 bereits am 28. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

sitzung des verkehrsausschusses

schwerpunkte: das kind im verkehr - mehr disziplin im strassenverkehr

17 28.9. (rk) der verkehrsausschuss des oesterreichischen staedtebundes hielt am 25. und 26. september unter dem vorsitz des salzburger buergermeister-stellvertreters dr. klaering in der kurstadt baden seine 50. sitzung ab.

mit ruecksicht auf das von den vereinten nationen fuer 1979 proklamierte ''jahr des kindes'' nahm frau staatssekretaer karl an dieser sitzung teil. sie gab ein kurzes statement zum welttag des kindes ab, das zu einem vortrag von univ.-prof. dr. knoflacher vom kuratorium fuer verkehrssicherheit ueberleitete, der zum thema ''das kind im verkehr'' sprach. die erschreckend hohe zahl der verkehrsunfaelle, an denen kinder beteiligt sind, wird dem ausschuss, aber auch den einzelnen staedten anlass sein, sich weiterhin eingehend mit diesen fragen zu beschaeftigen.

magistratsrat dr. nussgruber, wien, referierte ueber einen musterentwurf des staedtebundes fuer ein parkgebuehrengesetz, der von einem kleinen komitee vorberaten worden war. dieser entwurf soll als ein versuch angesehen werden, moeglichst einheitliche bestimmungen in den bundeslaendern zu erreichen. daneben wird allerdings eine novellierung der parkscheiben-verordnung durch das bundesministerium fuer verkehr anzuregen sein.

ein umfassendes referat ueber fragen der ''disziplin im strassenverkehr'' hielt der kommandant der verkehrsabteilung niederoesterreich der gendarmerie, oberstleutnant kozler, der aus dem reichen schatz seiner erfahrungen berichtete. die fuelle der vorgebrachten faelle und hinweise veranlassten den ausschuss zu

29. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2418

der anregung, die naechste sitzung einer umfassenden behandlung der sicherheit im strassenverkehr zu widmen.

in fortsetzung der sitzung am 26. september erstattete senatsrat dr. benes, wien, vorschlaege fuer eine weitere stvo-novelle, die nach einer rundfrage bei den mitgliedsgemeinden des oesterreichischen staedtebundes nach vorberatung durch einen unterausschuss erarbeitet wurde. diese vorschlaege werden nunmehr dem verkehrsministerium zugeleitet werden.

senatsrat ing. steindorfer, klagenfurt, behandelte ''probleme um private aktivitaeten in fussgeherzonen''. abschliessend sprach buergermeister-stellvertreter dr. klaering, salzburg, ueber erfahrungen im zusammenhang mit der lkw-blockade in salzburg aus der sicht der stadtverwaltung, ein thema, das zu einer lebhaften diskussion fuehrte. (stb)

1600

k o m m u n a l :

=====

die wahlnacht im rathaus

wien, 29. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlergebnis im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-
gespraechen bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am
wahlsonntag ist die redaktion der "rathaus-
k o r r e s p o n d e n z" ganztuegig besetzt. der diensthabende
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der
politiker berichten.

parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

w i r t s c h a f t :

=====

staerkstes interesse fuer finanzierungsberatung

3 wien, 29.9. (rk) das informationszentrum fuer die wiener wirtschaft, das mit 1. maerz dieses jahres seine taetigkeit aufnahm, legte seine erste halbjahresbilanz vor. von maerz bis einschliesslich august 1978 wandten sich 259 firmen an das izw, wobei 352 fachberatungen notwendig waren, um die anstehenden fragen zu klaeren. wie der leiter des izw, dr. herbert j a b i n g e r, der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, ist die bisherige entwicklung absolut positiv zu beurteilen. immer wieder erklaeern firmeninhaber, ''wie wertvoll solch eine zentrale informationsstelle ist''.

das staerkste interesse konzentrierte sich mit 95 beratungen auf fragen der finanzierung. das ist nicht ueberraschend, da mit fast allen beratungsbereichen wie betriebsneugruendung, lokalbeschaffung, betriebserweiterung beziehungsweise -verlagerung, finanzierungsprobleme verbunden sind. an zweiter stelle stehen mit 76 beratungsgespraechen anfragen ueber grundstuecke. den 3. rang nimmt mit 56 beratungen die lokalbeschaffung ein. gerade auf diesem sektor wird sich das izw bemuehen, das service zu verbessern und beispielsweise durch kontakte mit wohnbaugenossenschaften - erste initiativen wurden bereits ergriffen - das angebot zu vergroessern.

fuer die zukunft kann erwartet werden, dass von jenen betrieben, denen das izw in den ersten monaten des bestehens helfen konnte, eine art positive kettenreaktion ausgeht und dass diese betriebe das izw weiterempfehlen. das izw befindet sich in der operngasse 20 b im 4. wiener gemeindebezirk und ist montag bis donnerstag von 8 bis 18 uhr sowie freitag von 8 bis 15 uhr unter der wiener telefonnummer 57 25 75 erreichbar. (sei)

0846

s p o r t :

=====

trixi schuba wieder in wien

4 wien, 29.9. (rk) sechs jahre lang war oesterreichs erfolgreichste eiskunstlaeuferin, die wienerin trixi s c h u b a , als eisrevuestar in aller welt unterwegs, zuletzt in suedamerika und israel. nun hat sie diese taetigkeit beendet und ist nach wien zurueckgekehrt.

buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r begruessten die prominente heimkehrerin im rathaus. 'ich freue mich sehr, dass ich wieder in wien leben kann,' sagte trixi schuba, 'denn ich bin eine leidenschaftliche wienerin.' sie erinnerte daran, dass sie anlaesslich ihres olympiasieges einen ehrenring der stadt wien bekommen hat, auf den sie sehr stolz ist.

trixi schuba hat noch keine konkreten zukunftsplaene, doch moechte sie weiter mit dem sport verbunden bleiben. (sti)

0848

L o k a l :

=====

verkehrsskizzen philadelphiabruেকে und floridsdorfer brücke

5 wien, 29.9. (rk) durch die eröffnung der philadelphiabruেকে am 2. oktober und der floridsdorfer brücke am 3. oktober ergeben sich im bereich der beiden brückenbauwerke neue verkehrssituationen. um die Autofahrer zeitgerecht mit den neuen möglichkeiten vertraut zu machen, hat das bürgerservice entsprechende verkehrsinformationen mit erläuternden skizzen herausgebracht, die bereits zum wochenende in der umgebung der philadelphiabruেকে und der floridsdorfer brücke von viennesen verteilt werden. der heutigen 'rathaus-korrespondenz' liegen die verkehrsinformationen philadelphiabruেকে und floridsdorfer brücke bei. (we)

für den öffentlichen verkehr ergeben sich durch die eröffnung der beiden brücken folgende neuerungen:

autobuslinien '8 a' und '15 a' ueber neue philadelphiabruেকে

ab montag, den 2. oktober, werden die autobuslinien '8 a' und '15 a' in fahrtrichtung meidling ueber die neue philadelphiabruেকে gefuehrt. die endstation befindet sich nunmehr in der eichenstrasse vor dem schnellbahnhof. die bisherige endstation in der hoffmeistergasse wird aufgelassen. nach der eröffnung der neuen brücke, ca. ab 12 uhr, fahren die autobusse in richtung meidling ueber breitenfurter strasse und philadelphiabruেকে zur eichenstrasse. in der gegenrichtung verkehren die linien '8 a' und '15 a' weiterhin ueber edelsinnstrasse und wienerbergbrücke. die haltestelle 'philadelphiabruেকে' befindet sich in der eichenstrasse, so dass die umsteigewege zu den strassenbahnlinien '8' und '62' moeglichst kurz sind.

die umleitung der strassenbahnlinie '62' ueber siebertgasse und bahnhof wolfganggasse wird ab 2. oktober aufgehoben. die zuege verkehren nun stadtauswaerts wieder ueber flurschuetzstrasse, wilhelmstrasse, doerfelstrasse und eichenstrasse, stadteinwaerts ueber eichenstrasse, assmayergasse und flurschuetzstrasse.

friedrich engels-platz: autobushaltestellen werden verlegt

im bereich des friedrich engels-platzes treten aenderungen bei den autobuslinien '11 a' und '35 a' in kraft. die linie '11 a' wird ab engenthstrasse/stromstrasse ueber stromstrasse, vorgartenstrasse, marchfeldstrasse und leystrasse gefuehrt. in der gegenrichtung fuehrt sie ueber leystrasse, adalbert stifter-strasse, friedrich engels-platz und engenthstrasse. die haltestellen befinden sich in der vorgartenstrasse vor dem friedrich engels-platz und in der leystrasse nach der adalbert stifter-strasse (richtung griegstrasse) beziehungsweise am friedrich engels-platz zwischen vorgartenstrasse und engenthstrasse (richtung leopoldstadt).

die linie '35 a' erhaelt eine neue endstation am friedrich engels-platz zwischen adalbert stifter-strasse und marchfeldstrasse. die autobusse fahren in richtung salmannsdorf ueber marchfeldstrasse und leystrasse zur adalbert stifter-strasse.

ab dienstag, den 3. oktober, werden die strassenbahnlinien '132' und '331' ueber die neue floridsdorfer bruecke gefuehrt. die strassenbahnhaltestellen am friedrich engels-platz bleiben unveraendert, die haltestelle ''hubertusdamm'' wird auf ihren frueheren standort beim wasserpark verlegt. (ger)

0955

L o k a l :

=====

212 jubelpaare im rathaus geehrt

6 wien, 29.9. (rk) im wiener rathaus wurden dieser tage 212 jubelpaare geehrt. ein "steinernes paar", 16 "diamantene" und 195 "goldene hochzeitspaare - sie sind insgesamt 10.777 1/2 jahre verheiratet - wurden in anwesenheit ihrer bezirksvorsteher von buergermeister leopold g r a t z geehrt. unter den "goldenen hochzeitem" war auch der ehemalige stadtrat fuer staedtische unternehmungen richard n a t h s c h l a e g e r.

die jubelpaare hatten schon vor einiger zeit, naemlich am hochzeitstag, aus der hand ihrer bezirksvorsteher die ehrengeschenke der stadt wien erhalten. die "goldenen" 2.000 schilling, die "diamantenen" 4.000 schilling und das "steinerne paar" 8.000 schilling. jetzt wurden ihnen im rathaus die hochzeitsdiplome ueberreicht.

die anmeldung fuer die ehrung von hochzeitsjubilaren muss vier wochen vor dem hochzeitstag bei der zustaendigen bezirksvorstellung vorgenommen werden. mitzubringen sind: die geburtsurkunden, die heiratsurkunde, der meldezettel und der staatsbuergerschaftsnachweis. (ka)

s p e r r f r i s t 16 u h r

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf:

gemeindebau nach bezirksvorsteher rudolf hitzinger benannt

7 wien, 29.9. (rk) im rahmen einer kleinen feier, bei der der floridsdorfer bezirksvorsteher otmar emerling zahlreiche bezirksmandatare und abgeordnete begruessen konnte, wurde freitag nachmittag der gemeindebau in der leopoldauer strasse 70 auf "rudolf hitzinger-hof" benannt. vizebuergemeister hubert pfoch nahm die namensgebung vor und erklaerte, dass damit einer jener maenner geehrt werden soll, der einen grossen anteil an der raschen entwick- lung von floridsdorf hatte.

floridsdorf wurde noch in der ersten republik oft als zweit- rangig angesehen. nach dem zweiten weltkrieg war es der erste floridsdorfer bezirksvorsteher franz jonas der ueber die zerstoerte floridsdorfer bruecke hinweg die verbindung zu den neuen wiener zentralstellen aufnahm und den wiederaufbau organisierte. von jonas ueber die folgenden bezirksvorsteher loetsch, hitzinger, theumer bis emerling hat sich floridsdorf zu einem der wichtigsten wohn- und schulbezirke entwickelt, zu einem bezirk, der im wirt- schaftsleben wiens eine bedeutende rolle spielt und auch fuer frei- zeitgestaltung und erholung immer mehr bedeutung erlangt.

rudolf hitzinger, von 1959 bis 1964 floridsdorfer bezirksvor- steher, hing seit seiner jugend mit leib und seele an seinem heimat- bezirk. als funktionaer der gewerkschaft, der sozialdemokratischen partei und als bezirksmandatar setzte er sich stets fuer die bezirks- bewohner ein.

der "rudolf hitzinger-hof" soll ihm ein bleibendes andenken bewahren. (smo)

k o m m u n a l :

=====

wahlkarten: nur noch wenige tage zeit

8 wien, 29.9. (rk) alle wahlberechtigten wienerinnen und wiener, die am 8. oktober aus irgendeinem grund nicht in ihrem sprengel waehlen koennen, haben noch einige tage zeit, um die ausstellung einer wahlkarte zu beantragen: die entsprechenden antraege koennen noch bis 5. oktober am jeweils zustaendigen magistratischen bezirksamt montag bis freitag bis 18 uhr gestellt werden.

die stimmabgabe mit hilfe einer wahlkarte ist bei den wiener gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen nur innerhalb wiens moeglich. in praktisch jedem wahllokalgebäude, in dem mehrere sprengel untergebracht sind, befindet sich ein wahllokal, in dem wahlkartenwaehler ihre stimme abgeben koennen. zur stimmabgabe benoetigen auch wahlkartenwaehler ein dokument, aus dem ihre identitaet zweifelsfrei hervorgeht. (hs)

1035

29. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2428

L o k a l :

=====

ehrung verdienter beamter

9 wien, 29.9. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r ueber-
reichte freitag vormittag im roten salon des rathauses zwei ver-
dienten beamten die dekrete ueber den ihnen vom bundespraesidenten
verliehenen berufstitel ''regierungsrat'':

oberamtsrat franz p f u n d n e r trat 1947 in den dienst
der stadt wien und ist seit 1974 leitender referent fuer finanzen,
personal und sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten.
bereits seit dezember 1945 ist oberamtsrat heinrich
s c h m a t z e r mitarbeiter der stadtverwaltung. 1973 wurde er
zum leiter des dezernates fuer lebensmittelpolizeiliche angelegen-
heiten in der marktamtsdirektion bestellt. (and)

1148

k o m m u n a l :

=====

gratz kondolierte zum tod des papstes

11 wien, 29.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat im eigenen namen und namens der stadt wien in briefen an kardinal dr. franz k o e n i g und an den paepstlichen nuntius erzbischof mario c a g n a die tiefe anteilnahme am ploetzlichen tod von papst johannes paul 1. (roem.) zum ausdruck gebracht. gratz unterstrich, dass der papst in seiner kurzen amtszeit durch seine menschlichkeit, die er so spontan und unkonventionell zeigte, sympathie und achtung in aller welt erworben hat. die trauer um ihn reicht deshalb weit ueber die reihen der glaeubigen hinaus. (sti)

1155

gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober:
1,173 454 wahlberechtigte

12 wien, 29.9. (rk) bei den gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 sind 1,173 454 wienerinnen und wiener wahlberechtigt: das teilte stadtrat peter s c h i e d e r freitag der 'rathaus-korrespondenz' mit. von diesen 1,173 454 wahlberechtigten sind 684 733 frauen und 488 721 maenner. gegenueber der gemeinderatswahl 1973 gibt es damit heuer um 43 887 wahlberechtigte weniger (1973 waren es 1,217 341 wahlberechtigte wienerinnen und wiener, was gegenueber der gemeinderatswahl 1969 eine verringerung um 56 883 wahlberechtigte bedeutete).

1212

k o m m u n a l :

=====

schnell und erfolgreich auch im bunker:

mobiles buergerservice - bereits mehr als viertausend einsaetze

13 wien, 29.9. (rk) schnell und erfolgreich arbeitet das mobile buergerservice auch dann, wenn es um ein altes bunkersystem geht: in floridsdorf, zwischen gerasdorfer strasse und kollarzgasse, befindet sich auf einem rund 18.000 quadratmeter grossen grundstueck eine derartige anlage, die seit jahren als wilde muelldeponie verwendet wird. obwohl jedes jahr im rahmen des fruehjahrsputzes gesaebert, wurden die bunker immer wieder mit muell aller art - von fetzen ueber holz und alte haushaltsgeraete bis zu schrotteilen - zugeschuettet.

das soll nun bald vorbei sein: in den naechsten tagen wird auf initiative des mobilen buergerservices mit der reinigung der flaeche begonnen. und - um die wilde deponie endgueltig zu beseitigen - muessen auch die bunker entfernt werden: sie sollen im rahmen einer uebung von der luftschutztruppenschule wien gesprengt werden.

insgesamt haben die mitarbeiter des mobilen buergerservices, die seit anfang maerz mit ihren roten autos in wien unterwegs sind, um beschwerden nachzugehen und misstaende zu beseitigen, bereits ueber viertausend einsaetze geleistet - und den grossteil der missstaende auch bereits beseitigt. ohne kennzeichen abgestellt autos und wracks sowie baustofflagerungen sind dabei nach wie vor die schwerpunkte der arbeit des mobilen buergerservices.

wobei die zahl der unzureichend oder gar nicht abgesicherten baustellen in wien zurueckgegangen ist, wie die mitarbeiter des mobilen buergerservices bemerkten. "die stadt wien hat im sommer gespraechе mit den interessensvertretungen des baugewerbes gefuehrt," betonte stadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "seit anfang september werden nun alle baufirmen, die trotz entsprechender hinweise baustellen schlecht oder gar nicht absichern - zum beispiel bei fehlender beleuchtung - ueber die polizei angezeigt."

aufgrabungen: informationstafeln verpflichtend

gleichzeitig arbeitet das mobile buergerservice gemeinsam mit den zustaeendigen stellen des magistrats eine neue dienstabweisung fuer bauaufsichtsorgane aus, mit deren hilfe eine bessere ueberwachung der baustellen durch die zustaeendigen abteilungen erreicht werden soll.

"auch die aufgrabungskundmachung wird geaendert", kuendigte stadtrat schieder an. "sie soll in zukunft die verpflichtung enthalten, bei aufgrabungen informationstafeln - aehnlich den tafeln, die bei hochbauten vorgeschrieben sind - aufzustellen, auf denen art und dauer der arbeit sowie auftraggeber und baufirma angegeben sind. wir wollen damit zur besseren information der buerger beitragen und mehr verstaendnis fuer arbeiten, die einfach notwendig sind, erreichen."

gemeinsam mit polizei, kammer und kuratorium fuer verkehrssicherheit wollen die fachdienststellen der stadt wien ausserdem einheitliche richtlinien zur baustellenkennzeichnung in jenen faellen, in denen in der strassenverkehrsordnung keine genauen vorschriften bestehen, ausarbeiten: so ist in der stvo zwar genau festgehalten, wie ein hindernis auf der strasse beleuchtet werden muss - rot, wenn man rechts, weiss, wenn man links, gelb, wenn man auf beiden seiten vorbeifahren kann -, darueber hinaus gibt es jedoch nur die allgemeine verpflichtung zur absicherung von baustellen ohne genauere angaben. (hs)

k o m m u n a l :

=====

endgueltige zahl der wahlberechtigten
(in klammer die zahlen 1973)

14 wien, 29.9. (rk)

bezirk	maenner		frauen		zusammen	
1.	6.872	(7.609)	10.073	(11.079)	16.945	(18.688)
2.	29.889	(31.169)	40.918	(42.949)	70.807	(74.118)
3.	28.087	(30.255)	41.819	(45.040)	69.906	(75.295)
4.	10.908	(11.866)	15.991	(17.742)	26.899	(29.608)
5.	16.904	(18.669)	25.296	(28.030)	42.200	(46.699)
6.	9.086	(9.786)	13.920	(15.240)	23.006	(25.026)
7.	9.402	(10.529)	14.816	(16.558)	24.218	(27.087)
8.	7.952	(8.819)	12.136	(13.561)	20.088	(22.380)
9.	14.291	(16.102)	22.001	(24.472)	36.292	(40.574)
10.	49.085	(50.769)	65.476	(67.854)	114.561	(118.623)
11.	20.968	(20.072)	26.327	(25.495)	47.295	(45.567)
12.	25.100	(26.525)	35.961	(38.136)	61.061	(64.661)
13.	17.370	(17.467)	26.145	(26.338)	43.515	(43.805)
14.	24.780	(25.233)	35.331	(36.183)	60.111	(61.416)
15.	22.076	(23.664)	33.194	(36.167)	55.270	(59.831)
16.	28.944	(30.807)	42.420	(45.607)	71.364	(76.414)
17.	15.972	(16.893)	23.120	(24.798)	39.092	(41.691)
18.	15.934	(17.444)	24.990	(27.326)	40.924	(44.770)
19.	21.987	(22.677)	31.470	(32.260)	53.457	(54.937)
20.	25.084	(26.561)	33.588	(35.613)	58.672	(62.174)
21.	36.778	(36.019)	46.410	(45.470)	83.188	(81.489)
22.	29.861	(25.403)	36.215	(31.105)	66.076	(56.508)
23.	21.391	(20.256)	27.116	(25.724)	48.507	(45.980)

wien	488.721	(504.594)	684.733	(712.747)	1,173.454	(1,217.341)
=====						

k o m m u n a l :

=====

kraftwerk simmering in betrieb

17 wien, 29.9. (rk) mit einem knopfdruck in der "blockwarte" der neuen anlage setzte am freitag, um 12.40 uhr, buergermeister leopold g r a t z das neue 370 mw-kraftwerk der wiener e-werke in simmering in betrieb. mit der inbetriebnahme dieses neuen kraftwerks wird, wie gratz in seiner ansprache erklaerte, eine grosse investition im dienste der bevoelkerung wirksam. oesterreichische techniker und arbeiter haben hier eine der modernsten kraftwerksanlagen europas errichtet. viele wichtige dienstleistungen der stadt - von der energieverorgung bis zur abfallbeseitigung - sind heute schon so selbstverstaendlich geworden, dass sie den meisten menschen nur dann ueberhaupt zu bewusstsein kommen, wenn sie einmal kurze zeit ausfallen. hinter dieser "selbstverstaendlichkeit" stehen aber, betonte gratz, dauernde grosse investitionen und die leistungen vieler mitarbeiter, die tag und nacht, auch an wochenenden und feiertagen, im einsatz sind.

in der diskussion um energiefragen wird von manchen die meinung vertreten, man solle aufhoeren mit der "anbetung" des wirtschaftswachstums. eine stagnierende oder schrumpfende wirtschaft wuerde aber bedeuten, dass fuer alle jene, die noch nicht den standard erreicht haben, den andere schon haben, der schranken heruntergelassen wird. es wuerde auch bedeuten, dass die investitionen fuer unser schulsystem hinausgeworfenes geld waeren, weil eine stagnierende wirtschaft weder mehr noch besser gebildete menschen benoetigte.

energiestadtrat franz n e k u l a wies darauf hin, dass mit der inbetriebnahme des neuen kraftwerkes in simmering die energiepoltik im sinne des energiekonzepts der stadt wien fortgesetzt wird. 1973 war der erste, 1975 der zweite block des kraftwerks donaustadt, in der zwischenzeit die 100-mw-gasturbine in leopoldau in betrieb genommen worden.

die energiesparende kraft-waerme-kupplung des neuen kraftwerks ist nicht nur vom volkswirtschaftlichen standpunkt von bedeutung, sondern wird darueber hinaus durch die moegliche ersetzung von

einzelheizungen durch fernwaermeversorgung auch zur weiteren verbesserung der umweltbedingungen beitragen. die enormen investitionen der wiener e-werke in den vergangenen jahren stellten auch einen wesentlichen beitrag zur sicherung von arbeitsplaetzen dar.

stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r verwies auf die ausserordentlich kurze bauzeit von drei jahren fuer das neue kraftwerk. gemeinderat otto h i r s c h betonte als vertreter der gewerkschaft, dass hinter der gigantischen, hochtechnisierten anlage die arbeit und die leistung der einzelnen bediensteten der wiener e-werke stehen.

bezirksvorsteher komm.-rat johann p a u l a s konnte bei der inbetriebnahme des neuen kraftwerks zahlreiche festgaeste, darunter den 2. und 3. praesidenten des wiener landtages, otto s c h w e d a und fritz h a h n , stadtrat wilhelm n e u s s e r , magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n , arbeiterkammerpraesident adolf c z e t t e l sowie abgeordnete des national- und gemeinderates, begruessen. (ger)